

Aus dem Inhalt

Seite 2: 14 Mio. Euro für TH Wildau und BTU

Seite 3: Tag der Technik in Bildern

Seite 4: Veranstaltungen und Termine

Seite 6: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für KMU

Seite 7: Gerhard Rose 100 Jahre alt

Seite 8: DEKRA übernimmt Lausitzring



Brandenburg beweist: Technik kann Spaß machen

Der VDI Berlin-Brandenburg hatte sich zum Ziel gesetzt, mehr in die Fläche zu gehen - und hat es getan. Und um Technikbegeisterung zu vermitteln, zu zeigen, dass Technik nicht nur nützlich ist, sondern auch Spaß machen kann, bietet sich nichts mehr an als der alljährliche Tag der Technik. Vor zwei Jahren hatte der VDI damit in Senftenberg großen Erfolg, dieses Jahr in Brandenburg an der Havel.

Dort machte es die Stadt möglich, ein sehr zentrales Gelände, den Packhof, zu nutzen. Mit dabei waren die Technische Hochschule Brandenburg, die Stadtwerke, die E-Bikes zum Testen zur Verfügung gestellt haben, Heidelberger Druck und ZF, letztere mit einem 150-Kilowatt-Porsche-Doppelkupplungsgetriebe. Und auch spannende und -Projekte. Das „Haus der kleinen Forscher“ zeigte Kindern der Entdeckung, wie man mit Technik etwas machen kann. Für die Kinder wurden verschiedene Werkstätten angeboten. Die Produkte, die oft von Eltern und Kindern gemeinsam erstellt wurden, konnten mit nach Hause genommen werden. Auch die VDIer waren vor Ort - u.a. mit einer Geschicklichkeitsrunde für eine Mini-Drohne. Wer es ruhiger mochte: Der historische Hafen bot Rundfahrten auf der Havel an - Hightech von gestern, aber immer noch faszinierend.

Hightech von gestern,
aber immer noch
faszinierend

Abgerundet wurde alles von drei Physik-Shows, die das Publikum begeisterten, sowie Theater- und Inpro-Theater-Aufführungen. Gezeigt wurden auch viele Anwendungen aus der Informatik und, wie einfach das Hacken eines Smartphones sein kann. Kurz gesagt: Es wurden viele Aspekte der Technik erfahrbar gemacht. (Siehe auch Seite 3).

BTW

VDI macht bei EU-Projekt „ALTEF“ mit

Beschäftigte, die ihre berufliche Laufbahn mit einer gewerblichen Ausbildung begonnen haben, können sich auf diesem Weg weiterbilden bis zum Niveau von staatlich geprüften Technikern oder Meistern. In vielen Unternehmen ist dann aber kaum eine Weiterentwicklung möglich, weil die nächsthöheren Positionen üblicherweise mit Akademikern besetzt werden. Um diesen Personenkreis zu unterstützen, beteiligt sich der VDI Berlin-Brandenburg jetzt an dem EU-Projekt „ALTEF“, das vom Sustainum-Institut Berlin geleitet wird. Partner sind u.a. die Beuth-Hochschule aus Berlin sowie dänische und niederländische Hochschulen und Fachorganisationen. Ziel des Projektes ist, Qualifizierungswege zu entwickeln, die eine Kompetenzentwicklung auf akademischem Niveau erlauben jenseits der Aufnahme eines vollständigen Studiums. Dafür werden arbeitsplatzintegrierte Konzepte ausgearbeitet und in den drei beteiligten Ländern umgesetzt. **Kontakt:** Jörg Longmuß **E-Mail:** info@sustainum.de **TB**

14 Mio. Euro für Projekt von TH Wildau und BTU



**Innovation
Hub 13**
fast track to transfer

Die Technische Hochschule Wildau und die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg haben sich erfolgreich beim Ausschreibungsverfahren „Innovative Hochschule“ mit ihrem gemeinsamen Transferprojekt behauptet. Das Projekt „Innovation Hub 13“ gehört zu den insgesamt 29 geförderten Projekten und erhält für fünf Jahre 14 Mio. € vom Bundesforschungsministerium. Mit dem „Innovation Hub 13“ bieten die beiden Hochschulen eine zentrale Plattform für neue Impulse im Wissens- und Technologietransfer. Im Mittelpunkt stehen Transfer-Scouts, die das „Matchmaking“ zwischen Wissenschaft und Wirtschaft bewerkstelligen werden. Dabei arbeiten wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Konzepten, um mit der Wirtschaft gemeinsame Projekte zu generieren.

László Ungvári, Präsi-
„Wir sind sehr stolz
gemeinsam mit der
ftenberg in diesem
innovative Ideen und
setzen konnten. Dies
hochschule die Best-
Jahren konsequent
auf ausgewählten For-
bundesweit und in-
Spitze mitzuwirken

Mit dem „Innovation
Hub 13“ bieten die
beiden Hochschulen eine
zentrale Plattform für
neue Impulse im
Wissens- und
Technologietransfer

dent der TH Wildau:
darauf, dass wir uns
BTU Cottbus-Sen-
Wettbewerb um
Lösungen durch-
ist für uns als Fach-
tigung unserer seit
verfolgten Strategie,
schungsgebieten
ternational an der
und die Ergebnisse

zielgerichtet in Unternehmen oder öffentlichen Verwaltungen zu implementieren. Die heutige Entscheidung ist ein Erfolg für die gesamte Brandenburger Hochschullandschaft.“

Für BTU-Präsident Jörg Steinbach gehört diese Auswahlentscheidung zu einer der größten Erfolge der jungen BTU Cottbus-Senftenberg: „Die Tatsache, dass wir in der Partnerschaft mit der TH Wildau punkten konnten, ist eine große Auszeichnung. Ich freue mich, dass wir nach vier Jahren seit der Neugründung in dieser sogenannten kleinen Exzellenzinitiative mitspielen. Auf der persönlichen Vertrauensbasis der beiden Präsidien unserer Hochschulen wird die A13 zukünftig eine neue Bedeutungsdimension erfahren.“

Die beiden forschungsstarken und transferorientierten Hochschulen BTU Cottbus-Senftenberg und TH Wildau haben sich – unter anderem auch mit einer gemeinsam abgestimmten Transferstrategie – als überregionale Brücke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft für das Land Brandenburg in der „Forschungsachse A13“ zusammengeschlossen.

DU



Virtual Reality: Entwicklungskompetenz in Berlin

Der digitale Wandel beschäftigt Brandenburger Unternehmen in allen Branchen und Clustern. Bislang vor allem in den Medientechnologien beheimatet, halten jetzt auch Virtual Reality und Augmented Reality Einzug in industrielle Anwendungen. Solche „Erweiterte“ und virtuelle Realitäten finden immer mehr Anwendungsszenarien, sowohl im Innovationsbereich als auch bei neuen Geschäftsmodellen.

Im Netzwerk Virtual Reality Berlin-Brandenburg e.V. und dem Innovationsforum Virtual Reality Babelsberg bündeln sich die VR/AR-Kompetenzen der Region - und senden starke Signale, auch bundesweit. Auf dem Digitalgipfel der Bundesregierung wurde Potsdam zu einem von zwölf Digital Hubs in Deutschland ernannt.

Welche Chancen bietet Virtual Reality für kleine und mittelständische Unternehmen im Land? Was für praktische Erfahrungen machen die Unternehmen? Und wie werden sie bei der Digitalisierung unterstützt? Beim letzten Brandenburger Zukunftsdialog wurden diese und weitere aktuelle Fragen diskutiert und Anwendungsbeispiele ausprobiert.

Dabei wurde schnell deutlich, dass noch etliche Hürden zu überwinden sind, zumal es nach wie vor zu wenige Inhalte gibt und der Komfort der Nutzung noch zu wünschen übrig lässt. Und: „Die Entwicklungskompetenz liegt eher in Berlin, das Storytelling kommt aus Brandenburg, vor allem Babelsberg“, so Stephan Schindler, Vorsitzender des Netzwerkes Virtual Reality Berlin-Brandenburg.

DU



Technische Attraktionen begeistern Jung und Alt

Zum 14. Mal fand in diesem Jahr bundesweit der Tag der Technik statt und lud Kinder und Jugendliche in ganz Deutschland dazu ein, spannende Technik-Atmosphäre zu erleben. Der VDI Berlin-Brandenburg konnte dafür die Technische Hochschule Brandenburg gewinnen, die gemeinsam mit der Stadt Brandenburg und weiteren Partnern ein anspruchsvolles Programm auf die Beine gestellt hat. Wie gut die technischen Attraktionen von Jung und Alt angenommen wurden, beweisen die Bilder, die einen Eindruck vom Tag der Technik 2017 vermitteln sollen. [DU](#)



VDI AK Besichtigungen

Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung unter doehring@vdi-bb.de erforderlich.
Ohne Anmeldebestätigung keine Teilnahme!

7.9.17, Donnerstag, 16.00 Uhr

Treffpunkt S-Bahnhof Ostkreuz Infopunkt Ostkreuz (Roter Container)

Besichtigung der Baustelle Ostkreuz

9.11.17, Donnerstag, 15.00 Uhr

Neuköllnische Allee 80, 12057 Berlin

Besichtigung der f6 Cigarettenfabrik GmbH und Co. KG

VDI AK Frauen im Ingenieurberuf

VDI, Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin, wenn nicht anders angegeben.

Anmeldung erforderlich unter abbierrmann@t-online.de.

11.10.17, Donnerstag, 19.00 Uhr

Ort wird noch bekannt gegeben

Improtheater meets Führung: Heiter scheitern in der VUKA-Welt

Dipl.-Ing. (FH) Antoinette Beckert, Anati Olzinger

29.11.17, Donnerstag, 19.00-21.30 Uhr

Wetten, dass wir Zeit gewinnen? / Jahresabschluss AK FIB 2017

Dipl.-Ing. (FH) Antoinette Beckert

VDI AK Ingenieur, Technik und Gesellschaft

13.9.17, Mittwoch, 18.00 Uhr

03046 Cottbus, Raum wird noch bekannt gegeben

Recycling von gipshaltigen Abfällen

Dipl.-Ing. Jörg-Michael Bunzel, MUEG

VDI AK Kunststofftechnik

21.9.17, Donnerstag, 18.00 Uhr

HZG, Kantstr. 55, 14513 Teltow

Kunststoffe in der Medizintechnik

Prof. Dr. Andreas Lendlein, HZG

23.11.17, Donnerstag, 18.00 Uhr

Fraunhofer IAP, Geiselbergstr. 69, 14476 Potsdam

Veranstaltungsreihe Funktionsintegration in Kunststoff

Prof. Dr. Alexander Böker, Fraunhofer IAP

VDI AK Luft- und Raumfahrttechnik

12.10.17, Donnerstag, 17.00 Uhr

MTU Maintenance Berlin-Brandenburg GmbH, Dr.-Ernst-Zimmermann-Str. 2,
14974 Ludwigsfelde

Besichtigung der Firma MTU

Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Personen begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich unter <http://www.vdi-bb-lrt.de>. Aus Sicherheitsgründen wird eine Teilnehmerliste mit Vor- und Nachname, Geburtsdatum und Nationalität benötigt.

VDI/VDE AK Sicherheit

4.9.17, Montag, 18.00 Uhr

Gasthaus Maria & Josef, Hans-Sachs-Straße 5, 12205 Berlin (Lichterfelde West)

AKSi-BAM-Stammtisch

VDI AK Systementwicklung, Qualitäts- und Projektmanagement

11.10.17, Mittwoch, 18.00 Uhr

DIN e.V., DIN-Platz, Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin

Managementsystemnormen und high-level-structure

Reiner Hager, DIN

30.11.17, Donnerstag, 15.30 Uhr mit TU Berlin IWF und DGQ Berlin

PTZ Berlin, Pascalstr. 8-9, 10587 Berlin

Qualitätswissenschaftliches Update – Neuestes aus der Qualitätsforschung

Prof. Roland Jochem, Prof. Robert Dust

MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

13. Oktober 2017

18.00 Uhr

IHK Potsdam, Breite Str. 2 a - c, 14467 Potsdam
Weitere Informationen unter www.vdi-bb.de

VDI AK Qualitätsmanagement Cottbus

10.10.17, Dienstag, 14.00-20.00 Uhr

BTU Cottbus-Senftenberg, IKMZ, Platz der Deutschen Einheit 2, 03046 Cottbus
Qualitätskollegium 2017 der Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg
Prof. Ralf Woll und Kollegen

VDI AK Technikgeschichte

Deutsches Technikmuseum, Saal 4. Stock, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin,

5.10.17, Donnerstag, 17.30 Uhr

„Maschinenmenschen“ am Satzcomputer. Die technologische Transformation der Druckindustrie und die Selbstwahrnehmung der Beschäftigten
PD Dr. Karsten Uhl, HSU Hamburg

9.11.17, Donnerstag, 17.30 Uhr

Wasserstraßenbau in Brandenburg - Preußen von der frühen Neuzeit bis zur Gegenwart

Dr. Matthias Baxmann, Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Zossen-Wünsdorf

VDI AK Technische Gebäudeausrüstung

Anmeldung bei riwo.wegener@gmail.com

7.9.17, Donnerstag, 17.00 Uhr

VDI, Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin

Öl-Hybridheizungen

Dipl.-Ing. Torsten Hanisch, Institut für Wärme und Öltechnik e.V.

18.10.17, Mittwoch, 17.00 Uhr

Vaillant, Marzahner Str. 24, 13053 Berlin

Drucklose Solartechnologie

Dipl.-Ing. Jörg Oschatz, Vaillant Deutschland GmbH & Co KG

16.11.17, Donnerstag, 17.00 Uhr

Geschwister-Scholl-Str. 6, 10117 Berlin

Besuch des Archäologischen Zentrums zu Berlin

Uwe Heuer, Archäologisches Zentrum Berlin

VDI AK Umwelttechnik

06.09.17, Mittwoch, 16.30 Uhr

Gärten der Welt, Blumberger Damm 130, 12685 Berlin

Besuch der Internationalen Gartenbauausstellung IGA Berlin-Marzahn

20.9.17, Mittwoch, 18.00 Uhr

LEIPA Georg Leinfelder GmbH, Kuhheide 34, 16303 Schwedt

Besichtigung der Papierfabrik Schwedt

Rico Karolow, LEIPA,

Anmeldung mit Namen, Adresse unter info@gut.de erforderlich.

19.10.17, Donnerstag, 15.30 Uhr

CEMEX, Frankfurter CH., 15558 Rüdersdorf

Besichtigung CEMEX Zementwerk Rüdersdorf

Ron Tauber, CEMEX

BG Cottbus-Lausitz

26.9.17, Dienstag, 12.00 Uhr

BTU Cottbus-Senftenberg, Siemens-Halske-Ring 14, 03046 Cottbus

Workshop 2 Strukturwandel in der Lausitz

Dr. Christian Krone, VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg, Vorstand



Zwischen 100-prozentig richtig und nicht falsch

Eine erfolgreiche Kommunikation mit allen relevanten internen und externen Zielgruppen ist in der heutigen Medien- und Wissensgesellschaft ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen, Organisationen und Institutionen. Nur wer seine Inhalte vermitteln kann, setzt sich im Bewusstsein der Menschen durch. Dies gilt zwangsläufig auch für Unternehmen, Organisationen und Institutionen, die sehr techniklastig sind. Darauf wies der Journalist und Kommunikationsmanager Detlef Untermann beim letzten Brezelfrühstück, das unter der Überschrift stattfand: Zwischen 100-prozentig richtig und nicht falsch. Dazwischen bewege sich nämlich das Spannungsfeld der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Umfeld des Ingenieurberufs.

Fachchinesisch, Fremdworte und Abkürzungen sowie zu viele und zu komplexe Informationen seien die sichersten Garanten für ein krachendes Scheitern jeder Kommunikation und damit auch der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, so Untermann, der auch Pressebeauftragter des VDI Berlin-Brandenburg ist. Der Kommunikationsexperte gab einen Überblick über mögliche Organisationsformen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, zielgruppenspezifische Inhalte und Kommunikationsthemen, Maßnahmen professioneller Medienarbeit sowie verschiedene Modelle der Erfolgskontrolle. Darüber hinaus wurden individuelle Fragestellungen erörtert.

Alle Teilnehmer erhielten im Nachgang eine zusammenfassende Darstellung für die Pressearbeit in kleinen und mittelständischen Unternehmen. **DU**

After-Work-Workshops für den Nachwuchs

Der VDI Berlin-Brandenburg startet 2018 eine Veranstaltungsreihe, die dem Führungskräftenachwuchs mit technischem Background praxisnahe Managementthemen vermittelt soll. Die After Work-Workshops werden als „Jour fixe“ durchgeführt, um eine langfristige und verlässliche Planung zu ermöglichen. So finden die Workshops jeden vierten Donnerstag im Quartal in der VDI Geschäftsstelle in der Reinhardtstraße 27b in Mitte statt und zwar am 25. Januar, 26. April, 26. Juli und 25. Oktober. Die Uhrzeit (18 bis 21 Uhr) ist so gewählt, dass nach einem kompakten Sachvortrag und der entsprechenden Fragen-und-Antwort-Runde die Teilnehmer noch die Möglichkeit haben, zu netzwerken - auch eine wichtige Kompetenz für die Karriere. Initiatorin des Projektes ist VDI-Mitglied Irina Slot, die nach ihrem Ingenieurstudium eine Zusatzausbildung in Business-Administration absolvierte und nun die Managementthemen an der HWR in Berlin lehrt. Die Themen für die ersten Veranstaltungen sind: Verhandlungen planen und erfolgreich führen - Projektmanagement im interkulturellen Kontext - Innovationsmanagement und Design Thinking. Außerdem ist einmal im Jahr eine Karriereberatung geplant. Anfragen, Anmeldung und Themenvorschläge bitte senden unter dem Stichwort AFTER-WORK-WORKSHOP an bv-berlin-brandenburg@vdi.de. **TB**



Digitalisierung im Grünen

Der VDI-Arbeitskreis Gartenbautechnik hat gemeinsam mit dem Berliner Unternehmen deZem eine Veranstaltung zum Thema „Digitale Transformation und Bioökonomie - Konzepte und Lösungsansätze für eine nachhaltige Zukunftsstadt“ durchgeführt. Die Firma deZem entwickelt Software und Hardwarelösungen zur Optimierung von Stoff- und Energieströmen und kann so einen entscheidenden digitalen Beitrag zur Entwicklung von urbanen Begrünungstechnologien beisteuern. Anhand eines hauseigenen und mit Sensortechnik ausgestatteten Bienenstockes wurde deutlich, dass auch im grünen Bereich Prozesse gezielt durch den Einsatz innovativer IT optimiert werden können. Neben dem fachsimpeln und dem Erfahrungsaustausch zwischen den - scheinbar - unterschiedlichen Disziplinen wurde ebenso ausgiebig über Lösungsansätze für eine grüne Zukunftsstadt und die Potentiale durch die Verbindung von IT und Biologie diskutiert. Der Arbeitskreis plant weitere Veranstaltungen zum Thema „Digitalisierung im Grünen“. **VB**



Gerhard Rose 100 Jahre alt geworden

Gerhard Rose ist am 30. Juni 2017 100 Jahre alt geworden. Geschäftsstellenleiterin Birgitt Döhring gratulierte dem langjährigen VDI-Mitglied im Namen des VDI Berlin-Brandenburg zu seinem Geburtstag auf der Geburtstagsfeier im Restaurant Tim in Marzahn und überreichte dem Jubilar gleichzeitig die Urkunde und Nadel für seine 65-jährige Mitgliedschaft im VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg. Rose war zu DDR-Zeiten als Leiter des Maschinenwerkes Marzahn Mitglied in der Kammer der Technik. Nach der Wende hat er sich aktiv innerhalb des VDI-Bezirksvereins im Arbeitskreis Besichtigungen und Senioren engagiert. Der VDI Berlin-Brandenburg wünscht Rose weiterhin viel Glück und Gesundheit. **TB**

AK Fabrikplanung, Fördertechnik, Logistik

Der VDI-Arbeitskreis Fördertechnik, Materialfluss und Logistik im VDI Berlin-Brandenburg hat einen neuen Namen. Auf Vorschlag seiner neuen Leiterin Peggy Näser wurde der Arbeitskreis umbenannt in: Fabrikplanung, Fördertechnik, Logistik. Näser hatte den Arbeitskreis im Juni 2017 übernommen. **DU**



Langjährige Mitglieder diesmal auf dem EUREF

Die Ehrung langjähriger VDI-Mitglieder ist fester Bestandteil im Jahreskalender des VDI Berlin-Brandenburg. In diesem Jahr fand die Veranstaltung im Audimax auf dem TU-Campus EUREF statt. Die Jubilare konnten sich während des Vortrages von Andreas Manthey, Technische Universität Berlin, Institut für Berufliche Bildung IBBA, zum Thema „Mobilität - Mobilität nur bei Kaffee und Sondern“ anschließen. Die Themen: Führung auf dem Campus oder E-Mobilität, das auf dem Höhepunkt war die Ehrung von Erwin Lemke für seine 65 Jahre Mitgliedschaft im VDI. Von der Vorsitzenden des Bezirksvereins, Burghilde Wieneke-Toutaoui, und Schatzmeister Dieter Schliek erhielt Lemke Urkunde und Ehrennadel. Der Vorstand des VDI Bezirksvereins Berlin-Brandenburg bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Jubilaren für ihre Treue. **DU**



Arbeitskreisleiter gesucht

Der VDI Berlin-Brandenburg sucht für einige Arbeitskreise neue Leiter. Für den VDI-Arbeitskreis „Schienenverkehrstechnik“ findet dazu am Mittwoch, 11. Oktober 2017, um 18.00 Uhr eine Veranstaltung in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg in der Reinhardtstraße 27 b in 10117 Berlin statt. Neben einer neuen Arbeitskreisleitung werden auch stellvertretende Arbeitskreisleiter bzw. ein Organisationsteam gesucht. Beim VDI-Arbeitskreis „Technische Gebäudeausrüstung“ wollen die beiden Arbeitskreisleiter die Leitung in neue Hände legen und laden für Donnerstag, 9. November 2017, um 18.00 Uhr in die Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg ein. Und im VDI-Arbeitskreis „Konstruktion und Entwicklung“ werden zur Unterstützung von Arbeitskreisleiter Frank Böttcher weitere Leiter, Stellvertreter oder Kollegen gesucht, die sich engagieren können und wollen. Hierzu findet am Donnerstag, 23. November 2017, um 18.00 Uhr eine Veranstaltung in der Geschäftsstelle des VDI Berlin-Brandenburg statt. Interessenten wenden sich an die Geschäftsstelle unter doehring@vdi-bb.de oder 030.3410177 oder an Peter Herger unter 030.53339151 oder p.herger@gut.de und melden sich unter einer der beiden E-Mail-Adressen an. **PH**



DEKRA übernimmt den Lausitzring und investiert

Die Sachverständigenorganisation DEKRA übernimmt zum 1. November 2017 den Lausitzring. Zusammen mit dem DEKRA Technology Center (DTC), seit 2003 in unmittelbarer Nachbarschaft zu der Rennstrecke in Klettwitz (Brandenburg), entsteht dort das Innovationszentrum für die Prüfung der Mobilität der Zukunft. Es wird zentraler Bestandteil des internationalen Testverbundes für automatisiertes und vernetztes Fahren, den DEKRA in Europa und Asien aufbaut, und bringt hochwertige neue Arbeitsplätze in die Region. „Die Zukunftsthemen Automatisierung und Konnektivität werden für die Sicherheit der Mobilität immer wichtiger, so Stefan Kölbl, Vorsitzender des Vorstands DEKRA e.V. und DEKRA SE. „Wir nehmen uns sehr ernst, den Auftrag Sicherheit“ sehr ernst, den die DEKRA Gründer vor mehr als 90 Jahren festgeschrieben haben. Deshalb bieten wir

Hochwertige neue
Arbeitsplätze
für die Region

unseren Kunden aus der Automobilbranche Prüf- und Entwicklungskompetenz für die autonome und vernetzte Mobilität der Zukunft. Die Übernahme des Lausitzrings und die Zusammenführung mit dem DEKRA Technology Center sind dafür ein ganz entscheidender Schritt.“

Für das größte herstellerunabhängige Zentrum für automatisiertes und vernetztes Fahren in Europa investiert DEKRA am Standort Klettwitz einen zweistelligen Millionenbetrag. „Dabei geht es um Strecken und Anlagen, die das umfassende Testen von automatisierten Fahrfunktionen ermöglichen, so Clemens Klinke, Mitglied des Vorstands DEKRA SE und verantwortlich für die Business Unit Automotive. Im Einzelnen werden zwei Citykurse, ein Überlandkurs sowie eine Autobahnstrecke auf dem bestehenden Test-Oval zur Verfügung stehen, dazu mehrere große Asphaltflächen, die für derartige Tests prädestiniert sind.

Die Infrastruktur wird außerdem alle nötigen Komponenten zur Einbeziehung von Vehicle-to-Vehicle- bzw. Vehicle-to-Infrastructure-Kommunikation (V2V bzw. V2X) beinhalten. „Zur messtechnischen Ausstattung werden hochmoderne Systeme wie Fahrroboter, selbstfahrende Plattformen, diverse Soft-Targets sowie mobile Verkehrsinfrastruktureinrichtungen gehören, mit denen wir kamera-, laser- und radarbasierte Umfelderkennungssysteme prüfen können“, so Klinke.

Im ausgebauten DEKRA Technology Center können künftig auch hochwertige Ausbildungs- und Trainingsveranstaltungen rund um automatisierte Fahrfunktionen angeboten werden. Für entsprechende Schulungen ist eine Kapazität von bis zu 500 Teilnehmern pro Tag geplant.

Nach der Übernahme steht das Gelände den DEKRA Kunden ab Anfang des Jahres 2018 zur Verfügung. Der geplante Ausbau von Strecken und Infrastruktur wird im Lauf des Jahres 2018 im Wesentlichen vollzogen.

TB

IMPRESSUM

TECHNIKBEGEISTERT

Mitgliederzeitung des VDI in Berlin und Brandenburg
(Bezirksverein und Landesverband)

Herausgeber:

VDI-Bezirksverein Berlin-Brandenburg e.V.
Reinhardtstr. 27b, 10117 Berlin
Telefon: 030.3410177, Telefax: 030.3410261
Email: leserbrief@vdi-bb.de
Internet: www.vdi-bb.de

Redaktionsleitung, Grafik und Produktion (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Jur. Detlef Untermann, butterfly communications |
Baseler Straße 95, 12205 Berlin
Telefon: 030.84312127, Telefax: 030.84312128
Email: vdi@butterfly-communications.de
Internet: www.butterfly-communications.de

Redaktionsbeirat:

Birgitt Döhring (VDI), Dr.-Ing. Werner Nickel (VDI)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Manuskripte zu kürzen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen wird keine Haftung übernommen. Die Mitgliederzeitung und einzelne in ihr enthaltene Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Die Wiedergabe von Texten und Fotos ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Bei auszugsweisem Nachdruck von Texten mit Quellenangabe bitten wir um schriftliche Mitteilung und zwei Belegexemplare.

Erscheinungsweise: Alle drei Monate

Vertrieb: Grundsätzlich per E-Mail, nur auf ausdrücklichen Wunsch noch per Post.

Druck: Lars Friedrich, Pappelallee 29, 15712 Königs Wusterhausen